

II-2243 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

1011

Wien

1043/A.B.
ZU 1065/J.

3. Feb. 1969

Zl.: 10.318-Präs.A — / 69.

Präs. am 3. Feb. 1969

Wien, am 27. Jänner 1969

Anfrage Nr. 1065/J des Abg. Weikhart
und Genossen betreffend Förderung
durch den Wasserwirtschaftsfonds.

5. Feb.

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Dr. Alfred MALETA

Parlament

1010 W i e n

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Weikhart und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 19. Dezember 1968 betreffend Förderung durch den Wasserwirtschaftsfonds an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

- 1.) Mit Stand vom 15. Dezember 1968 waren 785 beim Bundesministerium für Bauten und Technik eingebrachte Anträge auf Gewährung von Mitteln des Wasserwirtschaftsfonds auf Grund der Bestimmungen des Wasserbautenförderungsgesetzes noch anhängig. Diese Anträge betreffen bauliche Herstellungen im Betrag von S 9,780.250.000,--. Von diesen Anträgen werden auf Grund des Ergebnisses der Begutachtung durch die beim Bundesministerium für Bauten und Technik errichtete Kommission zur Förderung der Errichtung und Erweiterung von Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen am 19. Dezember 1968 Anträge, die bauliche Herstellungen mit einem Kostenaufwand von S 1,868.588.000,-- betreffen, im Wirtschaftsjahr 1969 einer positiven Erledigung zugeführt werden.
- 2.) Die am 15. Dezember 1968 beim Bundesministerium für Bauten und Technik noch anhängig gewesenen Anträge auf Gewährung von Mitteln des Wasserwirtschaftsfonds gliedern sich nach öffentlichen Wasserversorgungsanlagen, Einzelwasserversorgungsanlagen in Streulage gemäß § 10 Abs. 4 des Wasserbautenförderungsgesetzes sowie nach öffentlichen Kanalisations- und Kläranlagen, bzw.

./.

- 2 -

nach Bundesländern wie folgt:

ÖFFENTLICHE WASSERVERSORGUNGSANLAGEN:

Burgenland	11 Anträge	Kosten:	S	247,130.000.-
Kärnten	40 Anträge	Kosten:	S	219,535.000.-
Niederösterreich	122 Anträge	Kosten:	S	614,280.000.-
Oberösterreich	29 Anträge	Kosten:	S	515,935.000.-
Salzburg	37 Anträge	Kosten:	S	219,140.000.-
Steiermark	44 Anträge	Kosten:	S	256,900.000.-
Tirol	11 Anträge	Kosten:	S	46,610.000.-
Vorarlberg	8 Anträge	Kosten:	S	93,070.000.-
Wien	7 Anträge	Kosten:	S	305,050.000.-
		309 Anträge	Kosten:	S 2,517,650.000.-

EINZELWASSERVERSORGUNGSANLAGEN:

Kärnten	6 Anträge	Kosten:	S	1,021.000.-
Steiermark	5 Anträge	Kosten:	S	276.000.-
		11 Anträge	Kosten:	S 1,297.000.-

ÖFFENTLICHE KANALISATIONS-und KLÄRANLAGEN:

Burgenland	50 Anträge	Kosten:	S	421,900.000.-
Kärnten	20 Anträge	Kosten:	S	541,690.000.-
Niederösterreich	159 Anträge	Kosten:	S	2,065,899.000.-
Oberösterreich	100 Anträge	Kosten:	S	1,413,494.000.-
Salzburg	40 Anträge	Kosten:	S	217,780.000.-
Steiermark	50 Anträge	Kosten:	S	859,660.000.-
Tirol	33 Anträge	Kosten:	S	594,410.000.-
Vorarlberg	11 Anträge	Kosten:	S	491,470.000.-
Wien	2 Anträge	Kosten:	S	655.000.000.-
		465 Anträge	Kosten:	S 7,261.303.000.-

Der Zuwachs an Anträgen auf Gewährung von Mitteln des Wasserwirtschaftsfonds betraf allein in der Zeit vom 1. Oktober 1968 bis zum 15. Dezember 1968 104 Anlagen mit einem Kostenaufwand von S 699,450.000.-.

Der Bundesminister:

